

Hells Breaker

Der blutrote Mond

Von Luna666

Kapitel 5: Joe und Kleo VS. Franky

Etwas weiter von Chrome entfernt tauchte Franky, der Kleo immer noch fest hielt, aus dem Erdboden auf. „Lass mich sofort los!“ schrie sie und versuchte mit ihren Ellenbogen Franky in den Bauch zu stoßen, doch obwohl sie ihn nicht einmal berührte ließ er sie los und krümmte sich vor Schmerzen. „Seit...“ fing er an zu hecheln: „Seit wann bist du ein Elementarfürst?“ Das könnte ich dich genauso fragen, Franky, Elementarfürst der Erde.“ Fauchte Kleo und boxte stark in die Luft Richtung Franky, der wiederum schnell reagierte und errichtete vor sich eine Erdwand die den Schlag zwar nicht unbeschadet, aber dennoch erfolgreich, abwerte. Franky ließ die Erdwand wieder im Boden verschwinden. „Kleo, die Elementarfürstin der Lüfte!“ sagte er grinsend und seine Augen funkelten dabei. „Kleo warte ich helfe dir!“ schrie Joe der die beiden endlich gefunden hatte. Kleo drehte sich erschrocken zu Joe um und schrie: Joe verschwinde hau ab!“ doch es war leider zu spät Franky stand schon hinter Joe. „Verrecke!“ rief Franky freudestrahlend und versuchte Joe mit seinem Schwert von oben aufzuspießen. Doch Franky konnte Joe noch nicht einmal berühren egal wie viel Kraft er auch in sein Schwert steckte oder er von anderen Seiten aus ihn versuchte mit dem Schwert zu treffen er konnte ihn nicht berühren. „Deine Angriffe sind Zweck los Meine Licht – Barriere wirst du so schnell nicht zerstören können.“ Fing Joe zu schmunzeln an während Kleo baff dastand weil sie Joe bis jetzt nur mit dem Schwert hat Kämpfen sehen! „Soll das alles sein?“ fragte Franky ungläubig: „Soll das alles von dieser Legendären Kraft des Lichtes gewesen sein?!“ Joe schloss die Augen und begann ruhig zu erklären: „Ich weiß es ist eine Schande wie ich mit diesem „Erbe“ umgehe das haben mir die Mönche die mich aufgezogen haben auch immer gesagt.“ Er grinste und öffnete die Augen: „Doch ich weiß das ich meinen Weg finden werde und dabei auch mit der Kraft umzugehen die tief in mir wohnt.“ Er löste die Barriere auf und Franky fühlte sich schon siegessicher ihn mit dem Schwert zu erschlagen. Doch er freute sich zu früh den Joe parierte den Schlag gekonnt in dem er in die Hocke ging und dabei Gähnung Zeit hatte um sein Schwert zu ziehen um den Schlag aufzuhalten. „Hört auf! Hört alle beide sofort auf!“ schrie die verzweifelte Kleo: „Ich will nicht das ihr zwei euch wegen mir die Köpfe ein rennt!“ sie nahm den beiden die Schwerter ab: „Ich bitte euch steckt sie wieder weg!“ Joe und Franky steckten beide ihre Schwerter zurück in die Scheide. Kleo atmete erleichtert auf: „Gut, Franky du weist ja wie es mit uns Elementarfürsten ist?! Wir sind gegensätzliche Seelenverwandte und bekommen daher nie allein unsere Kräfte, erst wenn beide soweit sind!“ „Ja na und?“ fragte Franky gelangweilt. „Oh je und du warst mal mit dem

zusammen?“ fragte Joe Kleo ungläubig. „Hör auf Joe, Reitz ihn nicht, er ist immer noch der Elementarfürst der Erde und da noch keine anderen Elementarfürsten außer ihm (Franky), dir (Joe), mir und diesem komischen Fletsher zu existieren scheinen, glaube ich das Franky mein gegensätzlicher Seelenverwandter ist! Und Joe, du weist das ich stärker bin als du! Also ist Franky auch stärker als du!“ sagte Kleo und dabei ruhten ihre Augen auf Franky. „Franky, ich bitte dich.“ Dabei nahm sie Frankys Hände in ihre: „Bitte komm mit uns, zusammen können wir es schaffen, zusammen mit meiner Schwester Akira!“ sie schaute ihn sehr verzweifelt an. „Kleo.“ Begann Joe und legte ihr seine Hand auf die Schulter: „Hör auf! Du siehst ja dass er es nicht rafft und wahrscheinlich wird er es nie verstehen, warum wir nicht wollen, dass alles von neuem entsteht!“ er nahm seine Hand von ihrer Schulter und drehte sich um: „Komm! Akira und Chrome brauchen uns jetzt! An seiner Entscheidung können wir jetzt so oder so nichts ändern, wir können nur hoffen das er zu einer Einsicht kommt!“ Kleo senkte den Kopf. Man sah ihr an das die harten Worte von Joe sie sehr kränkten. Sie wollte sich gerade umdrehen, als plötzlich Franky etwas sagte: „und was ist daran falsch, die Menschheit von neuem wieder beginnen zu lassen?“ „Das wir jetzt so wie wir sind nicht mehr existieren werden!“ schrie Kleo und fing zu weinen an. Joe nahm sie behutsam in die Arme. „Es kann zwar sein, dass wir wieder geboren werden, doch muss das nicht unbedingt heißen, das wir das selbe Leben noch einmal leben. Falls doch, werden wir wie jetzt noch einmal dies Situation ausdiskutieren und ich frage dich jetzt, was hat es dann gebracht, ihr schiebt im diesem Falle die Situation nur bei Seite und wenn wir ein neues Leben bekommen sollten oder vielleicht gar nicht erst wieder geboren werden, würden trotz allem für jedem eine Lücke im Herzen entstehen!“ Joe senkte seine Stimme und wendete sich Kleo zu die immer noch ein bisschen weinte. Franky senkte den Kopf. Für eine Sekunde dachte Joe das Franky wirklich ernsthaft darüber nachdenken würde, da Franky seit daher nichts von sich gab. „Ich verstehe zwar nicht was du damit sagen willst.“ Fing Franky zähneknirschend an und ballte die Fäuste. „Aber so einfach werde ich euch nicht gehen lassen!“ er blickte auf und seine Augen waren hasserfüllt. Er stampfte mit seinem Fuß auf den Boden und löste so ein Erdbeben aus das Joe und Kleo häftigst durchschüttelte und sie von einander trennte. Auf diese Chance hatte Franky nur gewartet, er bohrte seine Finger in die Erde und riss sie in Richtung Joe auf. Joe, der noch wegen des noch andauernden Erdbebens taumelte, fiel in die von Franky erzeugte Erdspalte und wurde bis zum Hals von der Erde eingeschlossen. „Franky, das geht aber zu weit. Ich weis zwar das ist ne Sache, die nur uns beide etwas angeht, aber musst du ihn dann gleich in der Erde verbuddeln?“ motzte Kleo Franky an, als das Erdbeben aufhörte. „Wieso?“ fragte Franky, während er Kleo halb verwirt, halb belustigt anschaute: „Ist doch praktisch, so kann er uns nicht in die Quere kommen und er kratz uns nicht gleich ab!“ Er lachte laut. „Schon gut Kleo.“ Sagte Joe ruhig: „Du brauchst dir wegen mir keine Sorgen machen!“ Wenn er mit dir reden will dann soll er das und falls er dir doch auch nur ein Haar krümmen sollte werde ich hier schneller draußen sein als ihm lieb ist!“ er grinste sie an. „Bla, bla, bla.“ Sagte Franky der meinte das Joe nur Müll labert. Und legte seinen Arm um Kleos Schulter. „Ihr labert beide Müll.“ Meinte Kleo zog ihren Revolver und schoss Franky in die Schulter. Franky lies Kleo sofort los und hielt seine Hand an die Schusswunde die sehr stark zu bluten anfing. „Joe es ist zwar lieb von dir das du mir helfen willst aber ich muss das alleine tun sonst wird es Franky nie lernen! Und zu dir Franky wer hat gesagt das ich mit dir reden will?!“ Joe schaute Kleo besorgt an doch er akzeptierte das Kleo es alleine schaffen will. „Schön du willst es also auf die Harte Tour das kannst du haben.“ Sagte Franky in einem aggressiven Ton

und zog sein Schwert um einen weiteren Schuss von Kleo ab zu fangen. Als der Schuss sein Schwert berührte würde er durch den Druck des Geschosses nach hinten gedrückt. „Was sind das für extravagante Kugeln?“ fragte Franky beunruhigt. „Keine Kugeln sondern zusammen gepresste Luft“ Antwortete Kleo: „Und das nächste mal durch schieß ich dein Schwert!“ sie richtete wieder ihren Revolver auf Franky. „Pah, wers glaubt.“ Gab der nur spöttisch von sich. Kleo drückte ab währenddessen zog Franky eine Wand hoch die ½ m dick war und sprang zur Sicherheit noch auf die Seite. Das war Frankys Glück denn als die Kugel die Wand durchdrang fiel die Wand in sich zusammen. Franky staunte nicht schlecht als er sah was Kleo mit seiner Wand angestellt hat: „Wow nicht schlecht Kleo, Ich wusste ja schon immer das du ein Händchen für Waffen hast, aber das du deine Elementarfähigkeiten so drauf abstimmen kannst hätte ich nicht gedacht.“ Er staunte. „Hör auf zu spielen!“ sagte Kleo mit einem wüteten Gesichtsausdruck. „Was meinst du?“ fragte Franky. „Tuh nicht so scheinheilig glaubst du etwa im Ernst ich würds nicht bemerken das du nicht wirklich ernsthaft mit mir kämpfst?!“ Sie schaut ihn wütend an. Frankys Blick wurde sanft und er schaute auf die Seite. „Nimm mich gefälligst ernst sonst knall ich dich ab!“ drohte Kleo die auf einmal neben Franky stand und ihm ihren Revolver an die Schläfe drückte. Franky fing auf einmal an zu grinsen: „du hast also gemerkt das ich dich geschont habe?“ Er schaute traurig zur Seite: „War das auch der Grund warum du mich verlassen hast? Weil du dich nicht immer von mir beschützen lassen wolltest?! Sie schaute auf die Seite und nickt. „Nun gut wenn das so ist.“ Begann Franky und versank dabei in die Erde: „Dann zeig mir was du gelernt hast um das was du liebst zu schützen.“ Und verschwand dabei völlig in der Erde. „Verdammt!“ rief sie und schaute dabei hektisch um. „Kleo, beruhig dich! Vertrau deinen Sinnen sie werden dir verraten wo er ist!“ versuchte Joe Kleo zu beruhigen. „Okay“ sagte sie nervös und schloss die Augen um sich besser auf ihre Umgebung zu konzentrieren. Jetzt dachte Kleo und sprang in die Luft im selben Augenblick kam Frankys Hand aus der Erde die versuchte nach Kleo zu greifen doch vergebens, Kleo war zu weit weg um von Franky gepackt zu werden. „Verflixt.“ Sagte Franky zähneknirschend der sich der weilt aus der Erde ausgebuddelt hatte: „Sag bloß du kannst fliegen?!“ fragte Franky als ihm auffiel das Kleo immer noch in der Luft schwebte. Sie grinste: „Natürlich kann ich fliegen ich bin ja auch schließlich die Elementarfürstin der Luft!“ Franky setzte sich so auf die Erde das seine Beine noch im Erdboden waren. „Wenn das so ist dann werde ich dir auch mal zeigen was ich drauf habe!“ Er blickte nach oben zu Kleo dabei riss er mit seinen Händen Faust große Erdbrocken aus dem Boden und bewarf sie damit. Er traf sie aber nie da sie die Erdbrocken durch Windstöße von sich fern hielt. „Warum macht sie es so kompliziert?“ überlegte Joe leise: „Warum betreibt sie so viel Aufwand sie könnte doch ganz leicht ihnen ausweichen obwohl wenn sie ausweichen würde müsste sie noch viel mehr aufpassen da ihre Bewegungen mit der Zeit vorhersehbar werden würden ich glaube zwar nicht das Franky so intelligent ist aber sie geht trotzdem auf Nummer sicher sie ist und bleibt eine Kämpfernatur!“ stellte Joe fest während er den beiden beim Kämpfen zu sah. „Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt!“ schrie Franky und riss jetzt auch seine Beine aus der Erde. „Oh je“ murmelte Joe: „Jetzt dreht er völlig durch!“ meinte Joe und lachte Franky innerlich aus. „Was wird den das wenns fertig ist?!“ fragte Kleo während sie Franky dabei zu sah wie er eine 3 m hohe und 5 m breiten Klotz aus der Erde heraus riss. „Das wirst du schon sehen.“ Meinte Franky grinsend und stellte sich mit den Fausten vor seinem Gesicht (wie ein Boxer) vor den Klotz. „Mal schauen ob du jetzt noch ausweichen kannst?!“ sagte er mit einer siegessicheren Stimme und fing dabei an in die Luft zu boxen dabei brachen aus dem

Erdklotz immer wieder verschieden große brocken heraus die direkt auf Kleo zu flogen. Joe sah wie perplex Kleo von Frankys Angriff war und rief ihr zu: „Benutz dein Schwert.“ Durch den hilfreichen ruf von Joe löste sich Kleos starre und sie verstand was Joe meinte. Mit meinem gekrümmten Breitschwert kann ich viel mehr wind erzeugen! Viel ihr wieder ein und zog ihr Schwert und fegte die Felsbrocken zurück zu Franky, der nicht sehr eig darüber erfreut war das Joe ihr geholfen hatte. „Nahwarte das wirst du mir büssen!“ sagte Franky zornig zu Joe und verschwand in der Erde bevor er von seinen zurück geschleuderten Felsbrocken getroffen werden konnte und tauchte vor Joe wieder auf. Franky kochte richtig vor Wut als er vor Joe stand und rammte seine Hände in die Erde um Joe an den Schultern heraus zu ziehen. Franky hielt Joe der wegen dem allen nur grinste schon vor seinem Gesicht während Kleo versuchte Joe so schnell wie möglich zu helfen als plötzlich ein lautes Krachen zu hören war und eine schwarze Lichtsäule in den Himmel rakte. „Chrome ist bestimmt etwas zugestoßen Joe wir müssen ihm helfen!“ bat Kleo ihn. „Ich hab dem Idioten gesagt er solls nicht übertreiben na ja er hat echt Glück das er ein Dämon ist sonst währ er auf jeden fall schon tot. Aber gut wenn du willst das wir nach ihm sehen dann machen wir das!“ sagte Joe entspannt während er von Franky noch festgehalten wurde. „Pah und wie willst du dich aus meinem Griff befreien?“ fragte Franky spöttisch. Joe bleib ruhig und schaute Franky tief in die Augen. Auf einmal wie von Geisteshand lies Franky Joe los so das sich Joe und Kleo aufmachten Chrome zu Hilfe zu eilen. Der immer noch ruhig dastehende Franky begriff erst jetzt das er Joe losgelassen hatte: „Verdammt dieser Freak na warte so einfach werde ich dich nicht entkommen lassen.“ Beschloss er und nahm die Verfolgung der beiden auf.

Das Wort zum Sonntag!!!!

AH diese Schmierfinke! Man kann wirklich heutzutage nichts mehr rum liegen lassen geschweigenen aus denn Händen geben Anju, Fynn das werdet ihr beiden noch bereuen einfach so meine „Hells Breaker“ Notizen mit euren Karikaturen zu beschmutzen!!!...

Aber nun zurück zum wesentlichen...

...Die Sache mit Joe und den Mönchen ist so das er als er noch ein Baby war vor ein Kloster gelegt worden ist doch genaueres werdet ihr noch im 2 Band erfahren!!!!

Die Sache mit den Elementarfürsten ist so das immer 2 gegensätzliche Elementare geboren werden wobei Gott und Luzifer somit die Waage zwischen „gut“ und „böse“ versuchen auszugleichen!!!

Wie ihr bemerkt habt ist Akira die jüngere Schwester von Kleo aber genaueres werde ich euch dazu auch nicht sagen *grins*

In diesem Kapitel habe ich euch ein Teil der Vorhaben der Elementarfürsten gezeigt so gut wie jeder hat seine eigene Ziele und pläne!!!

Das Franky auf einmal Joe los gelassen hat liegt daran das Joe Hypnotische Kräfte besitzt!!!!

